



Bernd Alois Zimmermann

1918

Konfigurationen

8 Stücke für Klavier

8 Pieces for Piano

(1956)

ED 4942

ISBN 979-0-001-05678-6

PREVIEW
Low Resolution

Bernd Alois Zimmermann wurde 1918 in Bärsheim bei Köln geboren. Er studierte – mehrfach unterbrochen durch Krieg und Militärdienst – an der Hochschule für Musik in Köln. Seine Lehrer in der Komposition waren Heinrich Goll, ein ehemaliger Pfarrer und fahrender katholischer Kirchenmusiker, und Philipp Jarnach, der Komp. von 1936 bis 1945 einer der letzten lebenden Komponisten und der langjährige Freund von Arnold Schönberg. Nach seinen Studien entschloß sich Zimmermann, sich nur seinem künstlerischen Schaffen zu widmen.

Konfigurationen

Der Begriff „Konfiguration“ ist in der Klavierliteratur auf die Klaviertückchen für Klavier auf das Musikalische angewandt. Er ist nicht mit dem Begriff „Konstruktion“ gleichzusetzen, der die Technik der musikalischen „Figuration“. Es wird in dem vorliegenden Beitrag versucht, die von den Klaviertückchen unternommenen, die vielgestaltige Konstitution des Klavierklangs zu erfassen. Der Behandlung des Pedals wird u. a. besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden. Die genaue Zeitdauer des Pedals wird durch 1. Notenwerte angegeben, die auf einer „Pedalleiste“ notiert sind, und deren obere Linie die Wechselseitige Verbindung zwischen dem rechten und linken Pedal, die untere die für das linke angibt. Die präzise Pedalisierung dient einer genaueren Differenzierung des Klavierklanges.

Медиа-
справки

Konfigurationen

I

Bernd Alois Zimmermann

— Niederdrücken der Taste.

Anschlag an der jeweils geforderten Lautstärke und sofort darauf folgendes stummes Niederdrücken der Taste, so daß der angeschlagene Ton in verminderter Lautstärke weiterklingt.

— Benutzung des Pedals:

1. Die in der Pedallinie angegebenen rhythmischen Werte zeigen die Dauer des Pedals an.
2. Bindebogen zeigen „Liegenbleiben“ des Pedals an.
3. \curvearrowleft halbes, schnelles Lüften des Pedals, so daß der jeweilige Klang oder Nachhall in halbierter Lautstärke weiterklingt.
4. Das unmittelbar, manchmal je nach Anschlagsstärke länger oder kürzer, erfolgende Niederdrücken des Pedals fängt den Abklingvorgang in etwas verminderter Lautstärke auf.

A black and white image of a piano score. The title 'PREVIEW' is printed in large, bold, dark letters diagonally across the top half of the page. Below it, the words 'Low Resolution' are printed in a smaller, lighter font, also diagonally. The music itself is on a five-line staff, featuring various notes, rests, and dynamic markings like 'mf', 'fff', and 'pp'. The piano keys are depicted with black and white squares, and the overall layout is a standard musical score.

II

PREVIEW

Low Resolution

III

PREVIEW

Low Resolution

quasi pizz.

pp *mf pp*

pp *mf pp*

ppp

pp *mf*

pp *mf pp*

pp *ppp* *f* *ff*

pp

ppp *mp*

mp *pp*

ora. bassa